ANFORDERUNGSPROFIL



Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Basisanforderungsprofils.

AV BAVD

Anlage 2

Stand: 11/2024 erstellt von: Herrn Wurl Stellenzeichen: Jug 6000

Stellentitel/Funktion:

Werkstudierende/r in einer Jugendfreizeiteinrichtung

Dienststelle:

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Jugend und Gesundheit

Jugendamt - Jugendförderung

1 Beschreibung des Arbeitsgebietes

(ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL)

- Assistenz der Leitung, z. B. Unterstützung bei verwaltungstechnischen Aufgaben
- Vor- und Nachbereitung von Terminen im Rahmen der Aufgaben der Leitung der Jugendfreizeiteinrichtung, Termine koordinieren, z. B. Stadtteilkonferenz, AG Mädchen, AG Jugendgewalt, Einrichtungsleiterrunden
- Unterstützung bei der Angebotssuche für die Ausstattung in der Einrichtung (mündet in Bestellungen beim Fachdienst Finanzen)
- Unterstützung bei Beteiligungsprozessen mit den Besuchenden
- Unterstützung bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen
- Unterstützung bei der Organisation der Honorarkräfte im Rahmen des zugewiesenen Budgets
- Zuarbeit bei der Erstellung von Statistiken und temporären Aufgaben im Auftrag der Leitung
- Unterstützung im offenen Bereich mit den Kindern und Jugendlichen und Unterstützung bei Gruppenangeboten

Bewertung

Entgeltgruppe: E 3

Gutachten vom:

2	Formale Anforderungen	Gewichtungen
		entfallen hier

Für Tarifbeschäftigte (m/w/d):

- Studierende der Fachrichtung Soziale Arbeit
- Mindestens im dritten Fachsemester
- Nachweis von mindestens 60 Credit Points

wünschenswert:

Erfahrungen aus einer Tätigkeit in einer Jugendfreizeiteinrichtung, z.B. als Honorarkraft:

- o im Bereich der offenen (und gruppenbezogenen) Arbeit in der Kinder- und Jugendarbeit
- o in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie Erfahrungen in Verwaltungstätigkeiten

3.	Leistungsmerkmale Fachkompetenzen	Gewichtungen*				
3.1		4	3	2	1	
3.1.1	IT-Kenntnisse Office-Anwendungen (inkl. sichere Rechtschreibung und Zeichensetzung) Beherrschen der Funktionen elektronischer Kommunikationssysteme					
3.1.2	Rechtskenntnisse Kenntnisse des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII) Kenntnisse der verwaltungsspezifischen Vorschriften (GGO, AZG, VwVfG und der KLR)					
3.1.4	allgemeine Kenntnisse zur Struktur und Ablauforganisation der Berliner Verwaltung, des Bezirksamtes und speziell des Jugendamtes				\boxtimes	
3.2	Persönliche Kompetenzen					
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ➤ Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.					
	stellt erforderliche Fragen					
	geht aktiv und engagiert an Aufgaben heran					
	stellt sich veränderten Anforderungen im Aufgabengebiet					
3.2.2	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren					
	legt Arbeitsergebnisse zu den vorgegebenen bzw. vereinbarten Terminen bzw. zu einem für den Arbeitsablauf zweckmäßigen Zeitpunkt vor					
	organisiert den Arbeitsplatz übersichtlich					
	stimmt sich rechtzeitig ab					
3.2.3	 Ziel- und Ergebnisorientierung ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen 					
	geht bei Aufgabenerledigung zielgerichtet vor					
	verteilt Aufgaben auf zur Verfügung stehende Zeit					
	setzt die Ressourcen zielführend ein					

3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ▶ Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen			
	hält Vereinbarungen ein			
	bezieht alle zur Verfügung stehenden und erforderlichen Informationen in die Ent- scheidungsvorbereitung ein			
	führt Entscheidungsprozesse herbei			
3.3	Sozialkompetenzen			
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit]	
	Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen	Ш		
	argumentiert verständlich, gliedert klar, bleibt beim Thema, beschränkt sich auf das Wesentliche			
	kann sich sprachlich auf das Gegenüber einstellen			
	sucht offen und aktiv nach Gesprächen			
3.3.2	Kooperationsfähigkeit			
	Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben			
	verhält sich offen, transparent und hilfsbereit			
	äußert sachliche Kritik und nimmt sie offen entgegen			
	hält Regeln der Zusammenarbeit ein			
3.3.3	Dienstleistungsorientierung			
	► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für die externe und interne Kundschaft zu begreifen			
	äußert sich verständlich und adressatenbezogen			
	begreift Arbeit als Dienstleistung			
	verhält sich der Kundschaft gegenüber freundlich und aufgeschlossen und geht auf ihre Bedürfnisse ein			
3.3.4	Diversity-Kompetenz			
	▶ Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.			
	berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesell- schaftlichen Gegen von der der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesell-			
	schaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen • zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt)			
	Wählen Sie ein Element aus.			
		•		

	T				
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz				
	▶ umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG				
	bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können,				
	die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie				
	3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.				
	weiß um und berücksichtigt die besonderen Situationen von Menschen mit Migrationsgeschichte, die z.B. durch prekäre Aufenthaltssituation, Diskriminierungserfahrungen, Mehrsprachigkeit usw. geprägt sind				
	ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prä- gung				
	pflegt einen offenen, respektvollen und achtsamen Umgang gegenüber Menschen mit Migrationsgeschichte				
Anforde	rungsprofil 🛘 erstellt: 🗘 eröffnet:				
Vo	orgesetzte/r / Datum Stelleninhaber/in /	' Datu	m	<u> </u>	